

An die
Redaktion

KjG-Pressemitteilung #02 25

Düsseldorf/Berlin, 20.02.2025

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Wahlrecht ab Geburt – Ein langjähriger Einsatz für das Wahlrecht ohne Altersgrenze

Seit 2014 setzt sich die KjG für das Wahlrecht ohne Altersgrenze ein.
Unser Ziel: Das Wahlrecht für alle Menschen, unabhängig von ihrem Alter.

„Wen Entscheidungen betreffen, sollte mitsprechen und mitentscheiden dürfen. Kinder und Jugendliche haben begründete Meinungen, gestalten unsere Gesellschaft mit und sind potenziell am längsten von politischen Entscheidungen betroffen.“, erklärt die Geistliche Bundesleitung der KjG, Lisa Holzer. „Ein Wahlrecht ohne Altersgrenze wäre ein entscheidender Schritt zu mehr Demokratie und einer stärkeren Jugendbeteiligung. Demokratie bedeutet, alle Stimmen zu hören – von Anfang an.“

Politische Mitbestimmung für alle – warum die Stimme der Jugend entscheidend ist - In der vergangenen Woche haben 166.443 junge Menschen unter 18 Jahren an der U18-Wahl teilgenommen. Das hohe Interesse und die starke Beteiligung zeigen: Junge Menschen sind politisch engagiert und wollen die Zukunft aktiv mitgestalten. Das Wahlergebnis ist nun offiziell: Die Linke erhielt mit 20,8 Prozent die meisten Stimmen, gefolgt von der SPD (17,9 %), CDU/CSU (15,7 %), AfD (15,5 %) und Bündnis 90/Die Grünen (12,5 %). Weitere kleinere Parteien vervollständigen das Bild. Das zeigt sehr deutlich, dass Parteien, die jungen Menschen auf Augenhöhe begegnen, zuhören und deren Interessen ernst nehmen, von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden.

Anliegen, die mitgedacht werden müssen! - Nicht nur diejenigen, die noch nicht wahlberechtigt sind, sollten ihre Stimme erheben – auch Erwachsene sind aufgerufen, sich zu informieren und sich für die politische Teilhabe der nächsten Generation einzusetzen. Ziel ist es, politische Entscheidungen stärker an den Bedürfnissen junger Menschen auszurichten. Die **Generation jetzt!** bietet zahlreiche Informationen darüber, wie alle Wahlberechtigten dazu beitragen können, Interessen der jungen Generation zu stärken und miteinzubringen.

(271 Wörter)

(2.057 Zeichen)

Die Bundesleitung steht für Interviews gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Lara Simon
Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit



Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:
Lara Simon

Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:
kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten



Weitere Informationen:

Generation jetzt! ist eine Kampagne des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände, einschließlich der KjG, die sich für eine stärkere politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Ziel ist es, die Anliegen der jungen Generation in den Mittelpunkt der politischen Diskussionen zu rücken.

Die **U18-Wahl** ist eine der größten außer-schulischen Bildungsinitiativen in Deutschland, bei der Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit haben, ihre politische Meinung abzugeben. Organisiert von verschiedenen Jugendorganisationen, gibt die U18-Wahl einen Eindruck von den politischen Einstellungen der jungen Generation.

Die Ergebnisse der U18-Wahl sind unter <https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/bundestagswahl> abrufbar.

Die **Katholische junge Gemeinde (KjG)** ist ein bundesweit aktiver Jugendverband mit ca. 50.000 Mitgliedern, der sich für die Interessen von jungen Menschen einsetzt und dabei auf eine partizipative, demokratische und inklusive Gesellschaft hinarbeitet. Als Stimme der Jugend fordert die KjG nicht nur das Wahlrecht ab Geburt, sondern auch eine stärkere politische und gesellschaftliche Anerkennung von Kindern und Jugendlichen.

(148 Wörter)

(1.011 Zeichen)